

Datenblatt zum Betrieb einer Wärmepumpe (WP)



Anlagenbetreiber: Name: Straße: Ort: Telefon: _____ E-Mail: _____ Hausanschluss: Straße: Ort: Zählerdaten: _____ <small>Bitte Zählernummer eingeben</small> <small>Bitte Zählerstand eingeben</small>		
Gebäudedaten: Einfamilien-Wohnhaus Wasser über Fußbodenheizung Mehrfamilien-Wohnhaus Warmwasser über Radiator- oder Plattenheizkörper Neubau Warmluftheizung Altbau Sonstige: Anzahl der Wohneinheiten: _____ Wärmepumpen Typ: Wärmequelle: Wasser-Wasser Grundwasser Luft -Wasser Erdreich Außenluft Betriebsweise: Altern. Wärmeerzeug. in bivalenten Anlagen: Monovalent* Heizöl Bivalent-alternativ* Erdgas Bivalent-parallel* feste Brennstoffe Sonstige: Daten Wärmepumpe: Hersteller: Typen-Bezeichnung: Gesamte elektrische Anschlussleistung: kW Zugeordneter SH-Schalter* vor Zähler: A		
Angaben gemäß § 14a EnWG (Verpflichtung zur Teilnahme an einer bedarfsorientierten Netzsteuerung)	Hiermit wird bestätigt, dass die Voraussetzungen für eine netzdienliche Steuerung dieser Verbrauchseinrichtung vollständig erfüllt sind / zukünftig vollständig erfüllt sein werden. <p style="text-align: center;">ja nein</p> Im Falle einer Bestätigung wird diese steuerbare Verbrauchseinrichtung (SteuVE) aktuell automatisch dem Preismodel "Netzentgeltmodul 1" zugeordnet - und für einen Wechsel des Preismodells wenden Sie sich bitte an den Bereich Kundenservice ihres Energielieferanten. Weitere Informationen rund um § 14a EnWG finden Sie auf unserer Webseite über folgenden Link: https://www.eneregio.com/alles-zum-thema-stromnetz/#stromsteuerbar	
Für die Planung und Installation der Anlage verantwortliche Fachfirma Name: Straße: Ort: Telefon: _____		
Ort	Datum	Unterschrift (Anlagenbetreiber)

Die Richtlinien für den Anschluss und Betrieb von Wärmepumpen der eneREGIO GmbH habe ich zur Kenntnis genommen.

***Erläuterungen zum Betrieb von Heizungsanlagen mit Wärmepumpen (WP)**

Monovalent:

Der Wärmebedarf des Gebäudes wird ganzjährig durch die WP gedeckt. In der Heizungsanlage ist kein zweiter „Wärmeerzeuger“ installiert.

Bivalent:

In der Heizungsanlage ist neben der WP als zweiter „Wärmeerzeuger“ ein Heizkessel mit Öl-, Gas- oder Feststofffeuerung installiert.

Bivalent-parallel:

Bei tiefen Außentemperaturen kann die WP die erforderliche Heizleistung nicht bereitstellen. Der zweite „Wärmeerzeuger“ wird zusätzlich (parallel) zur WP in Betrieb genommen.

Bivalent-alternativ:

Die WP ist so ausgelegt, dass sie den Wärmebedarf des Gebäudes bis zu einer Außentemperatur von ca. +3°C decken kann. Sinkt die Außentemperatur unter +3°C, so wird die WP abgeschaltet; die gesamte Heizleistung wird dann (alternativ) vom zweiten „Wärmeerzeuger“ bereitgestellt.

SH-Schalter:

Selektiver Hauptleitungsschutzschalter

Richtlinien für den Anschluss und Betrieb von Wärmepumpen (WP)

Die nachstehenden Punkte sind bei der Planung und bei der Installation einer WP zu beachten. Sie betreffen zum Teil installationstechnische Belange. Wir bitten deshalb, die ausführende Elektroinstallationsfirma ausdrücklich auf diese Richtlinien hinzuweisen, damit nachträgliche Installationsänderungen und Verzögerungen bei der Inbetriebnahme vermieden werden.

1. WP mit einer elektrischen Anschlussleistung (Nennleistung) größer 2,0 kW, dürfen nur mit Zustimmung der eneREGIO GmbH an das Niederspannungsnetz angeschlossen und in Betrieb genommen werden. Wenn eine Anmeldung vorliegt und die technischen Voraussetzungen für die Übertragung der erforderlichen Leistung gegeben ist.
2. Der elektrische Anschluss darf nur von einer eingetragenen Elektroinstallationsfirma ausgeführt werden.
3. Die Art der Messung des Energiebezuges für die WP – ist *getrennt* gegenüber dem Strombezug für die übrigen Verbrauchseinrichtungen auszuführen.
4. Es dürfen nur WP-Aggregate angeschlossen werden, die den Anforderungen der zutreffenden VDE-Vorschriften und den „Technischen Anschlussbedingungen“ genügen.